

# Wissenstransfer Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

## Grundsätzliches und Ziele

- | Der Wissenstransfer Landwirtschaftlicher Gewässerschutz ordnet sich in die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) ein, deren Ziel es ist, einen guten Zustand von Oberflächen- und Grundwasser zu erreichen.
- | Das LfULG hat im Bereich der Landwirtschaft die Aufgabe, die Reduktion von stofflichen Eintragsquellen aus der Landbewirtschaftung (Düngung, Erosion) in die Gewässer durch gezielte Maßnahmen zu fördern.
- | Die Einführung, Erprobung und Etablierung von gewässerschonenden Bewirtschaftungsverfahren in der Landwirtschaft, im freiwilligen kooperativen Ansatz, leisten dabei einen Beitrag zur Minderung von Nitrataustrag und Erosion von Ackerflächen in prioritären Gebieten nach EU-WRRL.

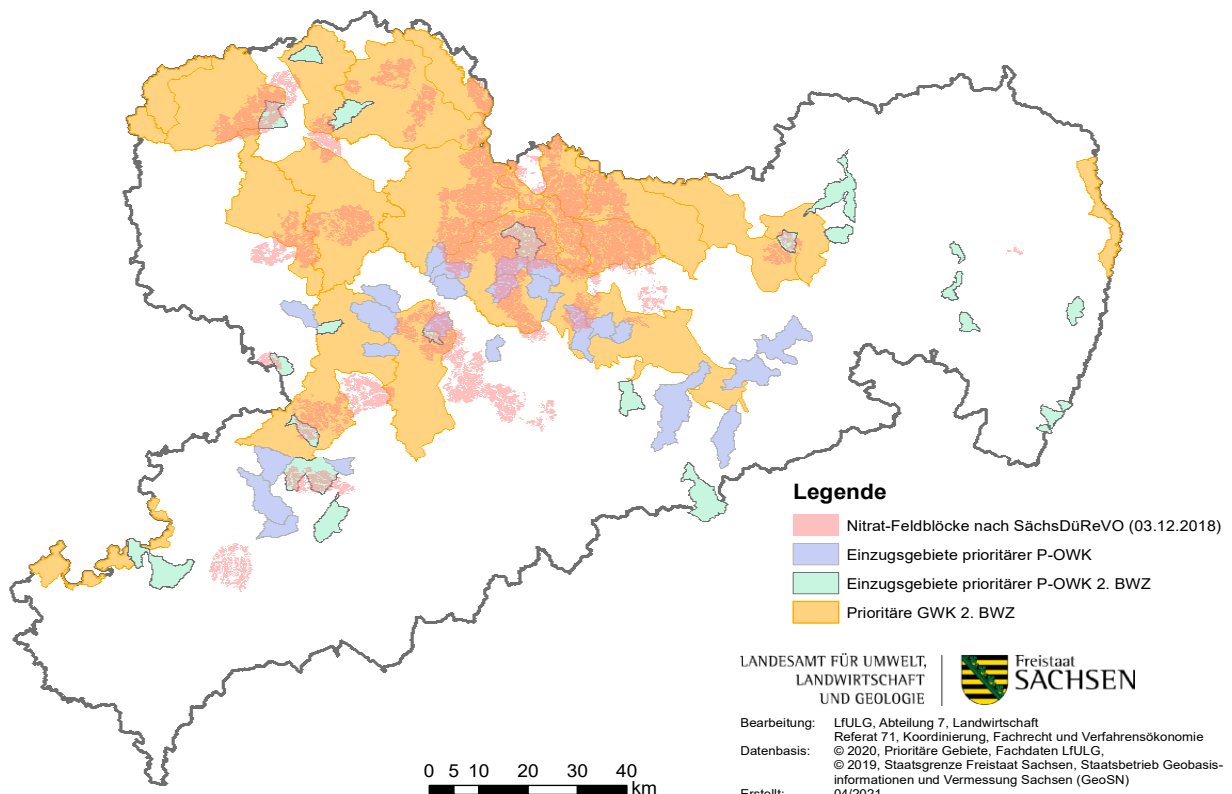
## Angebot

- | Anlage von Praxisdemonstrationen zu gewässerschonenden Verfahren als Grundlage des Wissenstransfers
- | Durchführung von Workshops und Feldtagen für den Erfahrungsaustausch „Vom Landwirt für den Landwirt“

- | Durchführung einzelbetrieblicher Beratung basierend auf einer betriebsindividuellen Defizitanalyse mit dem Ziel der Etablierung von gewässerschonenden Bewirtschaftungsverfahren

## Prioritäre Gebiete

- | Im Jahr 2020 zählten zu den prioritären Gebieten (Abb. 1) im 2. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) der EU-WRRL 44 prioritär phosphorgefährdete Oberflächenwasserkörper (OWK), die Nitrat-Gebiete nach SächsDüReVO (Stand 03.12.2018) sowie 22 Grundwasserkörper (GWK) im schlechten chemischen Zustand aufgrund von Nitrat (nitratgefährdet).
- | Die Gesamtfläche des prioritären Ackerlandes in den OWK betrug 64.941 ha, in den Nitrat-Gebieten 134.875 ha sowie in den GWK 280.469 ha.
- | Unter Berücksichtigung von Überschneidungen (Abb. 1) belief sich die gesamte prioritäre Ackerfläche auf 341.585 ha.



**Abbildung 1: Prioritäre Gebiete des Landwirtschaftlichen Gewässerschutzes**

## Projektaktivitäten

- | 221 Landwirtschaftsbetriebe in Sachsen haben im Jahr 2020 mindestens eine Beratung in Anspruch genommen.
- | Gemessen an der bewirtschafteten Ackerfläche, wurde durch die Beratung potentiell eine Fläche von 63.302 ha (47 %) in den Nitrat-Gebieten, 10.831 ha (16 %) in den phosphorgefährdeten OWK und 20.632 ha (7 %) in den nitratgefährdeten GWK erreicht.
- | Im Jahr 2020 fanden 13 Praxisdemonstrationen statt, davon acht zum Themenschwerpunkt Düngungsmanagement und fünf zum Erosionsschutz (Abb. 2)
- | In insgesamt 14 Workshops/Feldtagen wurden die Praxisdemonstrationen vorgestellt und ausgewertet. .

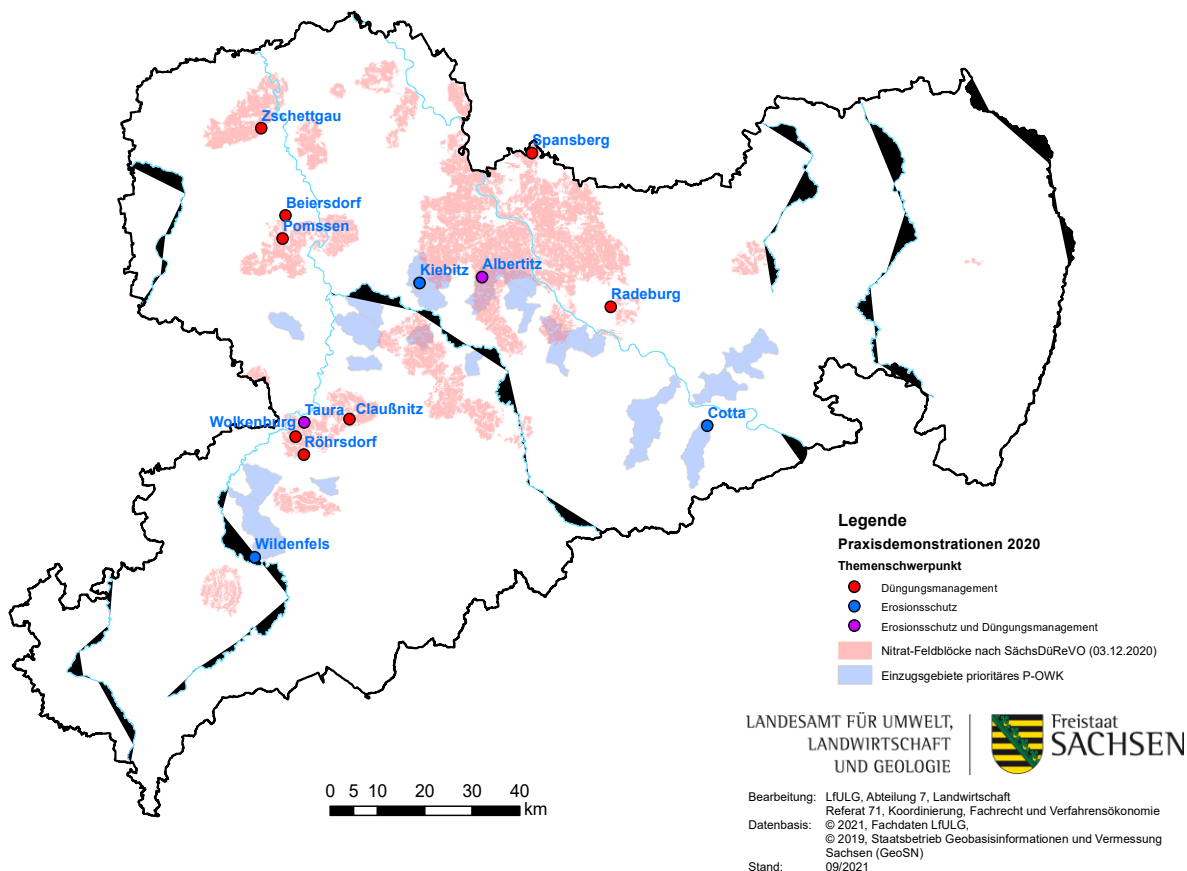
## Öffentlichkeitsarbeit

- | Im November findet jährlich ein landesweiter Erfahrungsaustausch der Landwirte als Fachgespräch „Landwirtschaftlicher Gewässerschutz“ statt.
- | Die Aktivitäten zum Projekt sind auf den Internetseiten des LfULG<sup>1</sup> zu finden.

- | Räumliche Informationen im Themenfeld Landwirtschaft können im Datenportal „interdisziplinäre Daten und Auswertungen“<sup>2</sup> (iDA) recherchiert werden.
- | Weiterhin werden auf den Internetseiten des LfULG<sup>3</sup> die Beratungsangebote und Auswertungen zu den Praxisdemonstrationen und zu den begleitenden Projekten in Fachinformationen zur Verfügung gestellt.

## Ausblick

- | Ab 2021 bis 2027 wird der 3. und letzte Bewirtschaftungszeitraum der EU-WRRL umgesetzt.
- | Hierbei gilt es u.a., das Ziel stoffeintragsmindernder Maßnahmen weiter zu etablieren und deren Wirksamkeit einzuschätzen.
- | Der Fokus liegt weiterhin auf den prioritären Gebieten und auf einer zielführenden Maßnahmenumsetzung



**Abbildung 2: Praxisdemonstrationen 2020 zu den Themenschwerpunkten Düngungsmanagement und Erosionsschutz.**

<sup>1</sup> <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/gewaesserschutz-europaeische-wasserrahmenrichtlinie-20917.html>

<sup>2</sup> <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida/>

<sup>3</sup> <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/beratungsangebot-40734.htm>